

KUPFERSTICH: *LULL VOR DER MUTTER GOTTES* 2

Titelblatt 3

Approbatio 5–8

Dr. Salvador Artigues erteilt 1744 IV 16 die Druckerlaubnis.

Prologus ad lectorem 9–14

Erklärt den Gebrauch bestimmter Buchstaben in der *Ars lulliana*, ihre Beziehung zur Logik und ihre Anwendbarkeit auf Naturphilosophie, Medizin und Theologie.

KUPFERSTICH: *ARBOR NATURALIS ET LOGICALIS* 16

Lulls Zeichnung des *arbor porphyriana*, die zusätzlich die Buchstaben der *Ars* und die lullischen Fragepronomina enthält.

1. Logica nova Int. I 1–164

Genua 1303 V. Sa. 132; Gl ct; Pla 112.

Die *Ars* bringt eine neue materielle Logik hervor, mit der Lull glaubte, die alte, formale Logik des Aristoteles abgelöst zu haben. Die Abhandlung, die zwar eine Umdeutung der traditionellen Logik versucht, behält dennoch im grossen und ganzen die aristotelische Aufteilung bei, und zwar in sieben Distinktionen: I. De arbore, II. De praedicabilibus, III. De praedicamentis, IV. De centum formis, V. De syllogismo, VI. De applicatione, VII. De quaestionibus.

Lateinisch in 26 Hss. (vorwiegend aus dem 15. Jahrhundert) erhalten. Frühere Edition: Valencia 1512 (RD 48), die hier im Nachdruck vorliegt. Kritische Edition wird von C. Lohr für ROL vorbereitet.

Eine katalanische Übersetzung (in Montpellier 1304 VII) ist in 2 Hss. erhalten.

2. Logicalia parva Raimundi Lulli Int. II 1–2

Vorwort, in dem das folgende Werk empfohlen wird als Einführung für Anfänger, die Schwierigkeiten im Verstehen der *Logica nova* haben.

Dialecticae introductiones Int. II 3–71

Opus apocryphum. Gl cw.

Dieses Werk, das auch unter den Titeln: *Arbor scientiae logicalis* und *Novae et compendiosae introductiones logicae* bekannt ist, stellt den Versuch dar, die lullische Logik der traditionellen, scholastischen Logik

anzupassen. Die Einteilung gleicht dem Werk *Summulae logicales* des Petrus Hispanus: I. De termino, II. De propositione, III. De suppositione etc., IV. De argumentatione.

Der Autor dieser Schrift ist möglicherweise Nikolaus Pax, ein Lullist des 16. Jahrhunderts aus Mallorca, den Kardinal Cisneros nach Alcalá berief, um die lullsche Lehre vorzutragen. Vgl. J. M. Bover, *Biblioteca de escritores baleares II* (Palma 1868) 76–80.

Nur lateinisch in 5 Hss. erhalten, davon keine vor Ausgang des 15. Jahrhunderts. Frühere Edition: Alcalá 1518 (RD 69), die hier nachgedruckt ist.

FIGUR IV DER ARS INVENTIVA Int. II 72

3. Praefatio ad lectorem Int. III 1–2

Liber de quinque praedicabilibus et decem praedicamentis Int. III 3–16

Messina 1313 XII. Sa. 164; Gl hd; Pla 249.

Die Beziehung dieses Werkes zur II. und III. Distinktion der *Logica nova* ist unverkennbar. Es behandelt hauptsächlich die Bezüge der 10 Dignitates zu den Prädikabilien und Prädikamenten. Das Werk entwickelt seinen Inhalt nach dem *novus modus demonstrandi*, den Lull einige Jahre nach der Ausarbeitung seiner *Logica nova* entwickelt hatte. Der erste Teil handelt von der Wirklichkeit der Prädikabilien, der zweite von der der Prädikamente.

Nur lateinisch in 12 Hss. erhalten. Hier erste Edition. Kritisch ediert von J. Stöhr in *ROL I* (1959) 333–345 op. 230.

4. Praefatio ad lectorem Int. IV 1–2

Liber de natura Int. IV 3–19

Famagusta-Cypern 1301 XII. Sa 144; Gl cq; Pla 109.

Dieses Werk behandelt ein Thema, wie es ähnlich auch in der VI. Distinktion der *Logica nova* geschieht. Es untersucht den Naturbegriff auf Grund der Einteilung der 10 lullischen Fragen.

Nur lateinisch in 22 Hss. erhalten. Erste und einzige Edition.

Tabulae titulorum Int. V 1–5

Errata correcta Int. V 6–8